



Kurzbericht

Geschäftsbericht 2015

Wichtigste Kennzahlen 2014 **2015**

Rentner

Alle Rentner sind bei der Zürich
Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
rückversichert.

Aktive Mitglieder

115'338
116'968

Rendite aus Vermögensanlagen

8,18 %
1,23 %

Angeschlossene Arbeitgeber

18'950
19'725

Vermögen in Mio. CHF

10'281
10'770

Verzinsung obligatorisches Sparkapital

2,75 % **2,65 %**

Verzinsung überobligatorisches Sparkapital

3,75 % **3,40 %**

Bedürfnisse der Versicherten in den Fokus stellen



Peter E. Naegeli

Die längere Lebenserwartung verbunden mit der andauernden Tiefzinsphase auf den mit Geld überschwemmten Anlagemärkten hat sich zu einer herausforderungsreichen Situation für die berufliche Vorsorge entwickelt. Über die brennendsten Themen sind sich Politik und Fachleute aber im Klaren: In erster Linie werden der Umwandlungssatz, die Höhe der Renten, die Anzahl der Rentner, die Dauer des Pensionierungsalters sowie der Generationenkonflikt im Verteilungskampf um das Alterskapital diskutiert. Die Sammelstiftung Vita und ihre Partnerin, die Zurich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, setzen ihren Fokus in dieser Diskussion klar auf die Bedürfnisse der Versicherten nach finanzieller Sicherheit in der beruflichen Nachsorge.

Im herausfordernden Anlageumfeld konnte die Sammelstiftung Vita 2015 mit 1,23% eine Rendite erzielen, die über dem Median von 0,7% der Schweizer Pensionskassen liegt. Mit dem innovativen Vorsorgemodell hat die Sammelstiftung 2015 mit der zweiten Zinsreserve einen weiteren Erfolgspfeiler auf dem Weg zur Leistungsverbesserung für unsere Versicherten gesetzt: Die Verzinsung der Alterskapitalien ist im laufenden Jahr im Obligatorium mit 2,25% statt 1% über dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzins, im Überobligatorium können sogar 3% Zins gutgeschrieben werden.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen. Der Stiftungsrat freut sich darauf, sich auch in Zukunft zusammen mit Geschäftsführer Samuel Lisse und seinem Team für die Bedürfnisse der Versicherten zu engagieren.

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, overlapping loops and lines, representing the name Peter E. Naegeli.

Peter E. Naegeli
Präsident des Stiftungsrates
der Sammelstiftung Vita

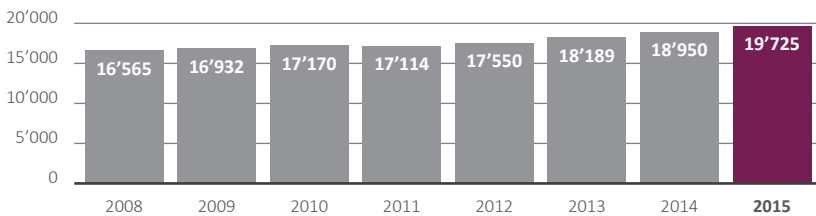
Kennzahlen

19'725 angeschlossene Unternehmen

Die Sammelstiftung Vita wuchs im vergangenen Jahr weiter.

775 Unternehmen mehr als im Vorjahr vertrauten der Sammelstiftung Vita ihre berufliche Vorsorge an.

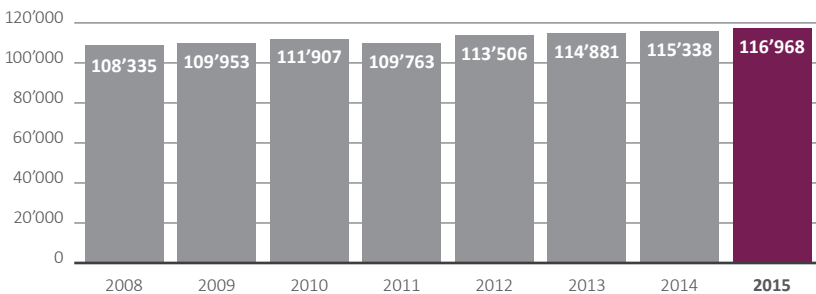
Anzahl angeschlossener Unternehmen



Rund 117'000 Versicherte

Die Zahl der Versicherten hat 2015 erneut zugenommen. Ende Jahr zählte die Sammelstiftung Vita 116'968 versicherte Arbeitnehmende.

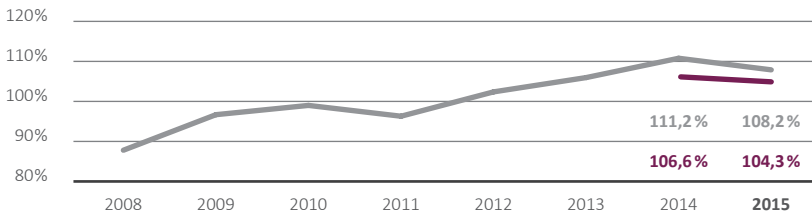
Anzahl Versicherte



Deckungsgrad 104,3%

Der Deckungsgrad bezeichnet das Verhältnis zwischen dem vorhandenen Vermögen und dem versicherungstechnisch erforderlichen Deckungskapital. Er beträgt nach neuem Vorsorgemodell nach Abzug der Zinsreserven 104,3%. (Der Deckungsgrad für den Vergleich mit Mitbewerbern liegt bei 108,2%).

Deckungsgrad (gem. Art. 44 BVV2)

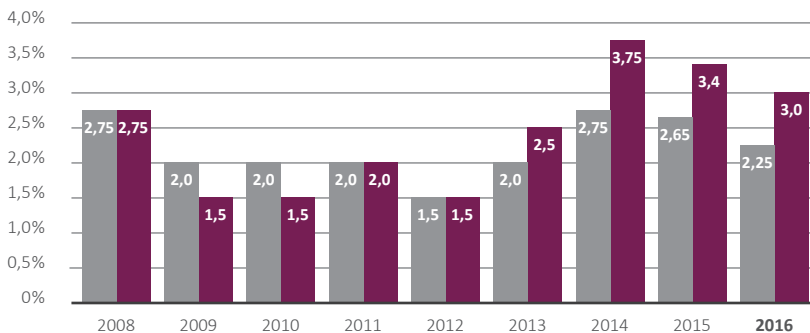


- Berechnung nach neuem Vita Classic Vorsorgemodell
- Branchenübliche Berechnung (für Vergleich mit Mitbewerbern)

Verzinsung 2016: 1% Zusatzverzinsung

Zusätzlich zur Basisverzinsung von 1,25% (Obligatorium) 2% (Überobligatorium) wird 2016 1% Zusatzzins aus der Zinsreserve an die Mitarbeitenden der angeschlossenen Unternehmen ausgeschüttet.

Zinssatz



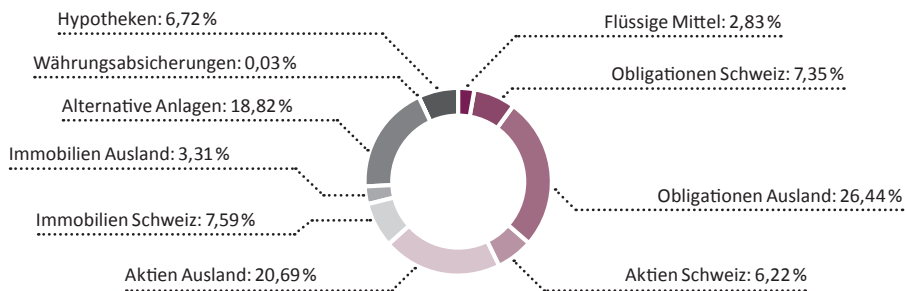
- Obligatorisches Sparkapital
- Überobligatorisches Sparkapital

Anlagen

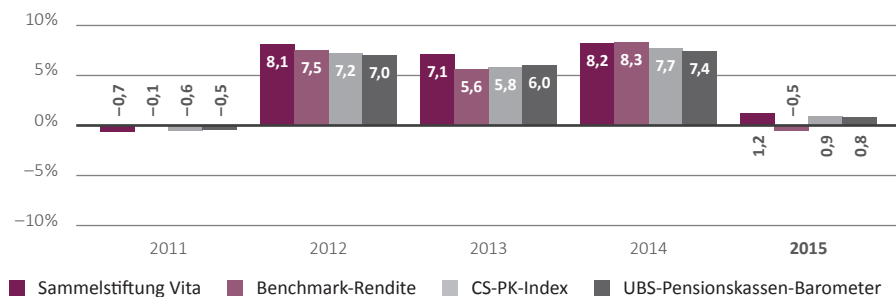
Das Anlagejahr 2015 war geprägt von politischen Spannungen und erhöhter wirtschaftlicher Unsicherheit. Die geld- und währungspolitischen Entscheide der Notenbanken übten einen starken Einfluss auf die Finanzmärkte aus. Über das ganze Jahr 2015 erreichte das Portfolio eine positive Performance von 1,23%. Dieses Anlageergebnis übertrifft die wichtigsten Pensionskassen-Indices (CS PK-Index 0,9%, UBS-Pensionskassen-

Barometer 0,8%) klar. Mit einer absoluten Performance von 9,01% konnten die Immobilien den grössten Beitrag (0,94%) leisten. Am anderen Ende der Skala lagen die Obligationen mit -0,53%. Die Aktien trugen insgesamt 0,68% zur Rendite bei. Einen positiven Leistungsbeitrag erbrachten die Aktien Europa und USA mit 0,26% bzw. 0,41%. Eine Ausnahme bildeten die Aktien der Emerging Markets mit -0,62%.

Vermögensanlagen nach Anlagekategorien per 31.12.2015



Rendite 2015 übertrifft Benchmark-Rendite und Pensionskassen-Indices



Bilanz

Aktiven

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Vermögensanlagen	10'731'364'687	10'223'993'154
Flüssige Mittel	301'784'601	299'129'460
Kontokorrente Arbeitgeber	91'275'573	87'448'961
Andere Forderungen	718'574	6'835'465
Kollektive Anlagen – Obligationen	3'594'722'028	3'831'594'976
Kollektive Anlagen – Aktien	2'863'229'275	2'571'581'446
Kollektive Anlagen – Immobilien	1'159'174'395	1'090'834'705
Kollektive Anlagen – Alternative	2'002'197'217	1'658'457'927
Direkte Anlagen – Grundpfandtitel	714'922'904	678'110'214
Währungsabsicherung	3'340'120	-17'031'176
Aktive Rechnungsabgrenzung	38'550'633	56'858'747
Total Aktiven	10'769'915'320	10'280'851'901

Passiven

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten	242'951'525	207'471'161
Freizügigkeitsleistungen	209'646'544	177'876'988
Andere Verbindlichkeiten	33'304'981	29'594'173
Passive Rechnungsabgrenzung	449'071'923	428'381'799
Arbeitgeber-Beitragsreserve	128'777'274	120'031'361
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	9'465'854'717	8'859'101'349
Sparkapital aktive Versicherte	8'904'134'060	8'317'225'338
Technische Rückstellungen	561'720'657	541'876'011
Wertschwankungsreserve	406'324'052	531'546'081
Freie Mittel der Vorsorgewerke	76'885'830	83'277'855
Stiftungskapital und Freie Mittel der Stiftung	50'000	51'042'295
Stiftungskapital	50'000	50'000
Aufwandsüberschuss (-)/Ertragüberschuss (+)	-50'992'295	50'992'295
Total Passiven	10'769'915'320	10'280'851'901

Sammelstiftung Vita

Hagenholzstrasse 60 | 8050 Zürich
www.vita.ch